

DE 11.10.16

KREIS

GRIESHEIM

Unmut über halbierte Stelle

ALBRECHT-DÜRER-SCHULE Rektor Knut Hahn ist nach Meinung einiger Eltern zu wenig präsent

Von Marc Wickel

WEITERSTADT. Ein „Halber Hahn“ ist in Köln ein Roggenbrötchen mit einer dicken Käsescheibe. In Weiterstadt gibt es an der Albrecht-Dürer-Schule (ADS) seit einiger Zeit auch einen „Halben Hahn“, aber das ist aus Sicht des Schulleiterbeirats, Förderkreises und Personalrats weniger ansprechend. Denn Schulleiter Knut Hahn ist schon seit dem vergangenen Schuljahr mit einer halben Stelle ins Staatliche Schulamt abgeordnet. Und zuvor war der Schulleiter der Gesamtschule in der Weiterstädter Kernstadt auch kommissarischer Schulleiter der Gräfenhäuser Hessenschule bis ein regulärer Nachfolger für die Anfang 2015 in Pension gegangene Schulleiterin Ute Simon-Nadler gefunden war.

Elternbeirat weist auf diverse Probleme hin

„Wir überlegen wie wir damit umgehen“, sagt dazu Joachim Ackermann vom Schulleiterbeirat. Es gehe nicht darum, der Schulverwaltung eins auszuwischen, betonte Ackermann. Aber an der ADS gebe es neben

der realen Baustelle (das Gebäude aus den Siebzigerjahren und wird zurzeit komplett saniert) auch Baustellen wie Schulprofil, Inklusion, die Weiterstädter Bildungslandschaft und die Ganztagschulentwicklung. Themen, die aus Sicht des Elternbeirats eine vollständige Schulleitung benötigen. „Da braucht auch ein Schulleiter Zeit und Muße sich damit auseinanderzusetzen“, findet Joachim Ackermann.

Ralph von Kymmel, Leiter des Staatlichen Schulamts, räumte gegenüber dem ECHO ein, dass es eher ungewöhnlich sei, dass ein Schulleiter in dem Ausmaß in seine Behörde abgeordnet werde. In der Regel dauere so etwas sechs Wochen bis zu sechs Monaten, selten ein Jahr. „Es gibt aber Personalfluktuationen“, erklärte er die Lage im Schulamt. Eine Schulamtskollegin sei ihrerseits abgeordnet worden.

Aber deren Aufgaben seien so speziell, dass man diese Stelle nicht einfach ausschreiben konnte. „Sobald die Kollegin wieder zurückkommt, endet die Abordnung“, stellte von Kymmel in Aussicht. Einen genauen Zeitpunkt nannte er nicht, aber es sei bald.